



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

305/2003

FB 6 / Bauen

<input checked="" type="checkbox"/>	in öffentlicher Sitzung
<input type="checkbox"/>	in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Haupt- und Finanzausschuss	13.10.2003
----------------------------	------------

Rat	17.11.2003
-----	------------

TOP

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln bei der Haushaltsstelle 5.000.5700.9 'Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben'

Beschlussvorschlag

Dringlichkeitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO

"Zur Deckung der voraussichtlich noch entstehenden Verpflichtungen bei der Haushaltsstelle 5.000.5700.9 'Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben', insbesondere zur Durchführung unabweisbarer Pflichtausgaben des Rettungsdienstes, werden 15.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1.680.1100.8 'Gebühren aus Parkuhren und Parkscheinautomaten'."

Beschluss des Rates

"Der Dringlichkeitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.10.2003 wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 genehmigt."

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		Ja	
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle	5.000.5700.9	'Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben'	
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	€
im Vermögenshaushalt		mit	€
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	€
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		15.000 €	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst. 1.680.1100.8	'Gebühren aus Parkuhren und Parkscheinautomaten'	15.000 €	
Hhst.		€	
Einsparungen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Die Haushaltsstelle 5.000.5700.9 dient zur Begleichung der Ausgaben für sämtliche Verbrauchsgüter, die keinen speziellen Haushaltsstellen zugeordnet werden können. Ein Großteil der Fachdienste nimmt diese Haushaltsstelle überhaupt nicht oder lediglich für Kleinstbeträge in Anspruch.

Regelmäßig wird diese Haushaltsstelle durch den Baubetriebshof, insbesondere für Streumittel, und durch die Feuer- und Rettungswache, insbesondere für Medikamente und medizinische Hilfsmittel, beansprucht.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz i.H.v. 40.000 EUR war bereits Mitte Juli verbraucht. Anfragen beim Fachdienst Sicherheit und Ordnung, welcher für die haushaltsrechtlichen Angelegenheiten der Feuer- und Rettungswache zuständig ist, und beim Baubetriebshof Ende August haben ergeben, dass insgesamt weitere 25.000 EUR zur Begleichung notwendiger Anschaffungen im laufenden Haushaltsjahr benötigt werden.

Im September wurden 10.000 EUR überplanmäßig durch den Stadtkämmerer zur Begleichung bereits vorliegender Rechnungen bereitgestellt. Diese Beträge sind mittlerweile schon wieder verbraucht. Die noch benötigten 15.000 EUR müssen insbesondere zur Durchführung unabweisbarer Pflichtausgaben des Rettungsdienstes bereitgestellt werden. Die Deckung der Mehrausgaben ist durch geplante Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.680.1100.8 'Gebühren aus Parkuhren und Parkscheinautomaten' gesichert.

Die nächste Sitzung des Rates findet erst Mitte November statt. Um die laufend eingehenden Rechnungen bezahlen zu können wird daher empfohlen, die benötigten Haushaltsmittel per Dringlichkeitsbeschluss bereitzustellen.